## Kleine Anfrage

des

Abgeordneten Karl Nolle SPD-Fraktion

Thema:

Verdacht der unzulässigen Vermischung von Amt und Privatgeschäften in Riesa (3)

- 1. Erhält die FVG Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (FVG mbH) Zuschüsse aus öffentlichen Kassen, insbesondere des Freistaates und der Stadt Riesa?
- 2. In welcher Höhe (Aufstellung nach Jahren ab 1996 und Zuwendungsgeber getrennt)?
- 3. Welchen Verwendungszweck haben diese Zuschüsse?
- 4. Fallen Leistungen an Frau Köhler oder ein von ihr geführtes oder ein ihr ganz oder teilweise gehörendes Unternehmen unter diesen Verwendungszweck?
- 5. In welcher Höhe sind Leistungen an Frau oder ein von ihr geführtes oder ein ihr ganz oder teilweise gehörendes Unternehmen als Nachweis der zweckgerechten Verwendung öffentlicher Zuschüsse dargestellt worden (Aufstellung nach Jahren und ieweiliger Höhe der Zuwendung)?

Karl Nolle MdL

Dresden, 11, März 2004

Karl Noll

Eingegangen am: 11.03.2004 Ausgegeben am: 21.04.2004



# **SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI**

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI 01095 DRESDEN

Präsident des Sächsischen Landtages Herrn Erich Iltgen, MdL Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

**STAATSMINISTER** CHEF DER STAATSKANZLEI

> Dresden, 15.04.2004 SK 11-0141.50

Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion, Drs.-Nr.: 3/10473 Thema: Verdacht der unzulässigen Vermischung von Amt und Privatgeschäften in Riesa (3)

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle MdL (SPD-Fraktion) wie folgt:

1. Erhält die FVG Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Kultur und Sport Riesa mbH (FVG mbH) Zuschüsse aus öffentlichen Kassen, insbesondere des Freistaates und der Stadt Riesa?

Ja.

## 2. In welcher Höhe (Aufstellung nach Jahren ab 1996 und Zuwendungsgeber getrennt)?

Zuwendungsgeber	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	EUR						
Stadt Riesa	2.705.105,67	4.418.627,72	8.790.754,82	3.157.795,00	2.947.785,29	2.621.588,00	2.533.433,00
RP Dresden	-	-	_		-	166.170,00	-
Staatskanzlei	- ,	-	25.564.59	-	-	-	_
SMK	_	1	-	-	_	87.000,00	52.318,00
Amt f. Familie u.	•	-	28.017,75	•	-	-	-
Soziales							

Postanschrift: 01095 Dresden

01097 Dresden

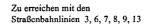
Telefon: Telefax: Hausanschrift: Archivstraße 1 E-Mail:

(03 51) 5 64 - 1021/1022 (03 51) 5 64 - 1025

Poststelle@dd.sk.sachsen.de \*) http://www.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze Königsufer







Internet:

### 3. Welchen Verwendungszweck haben diese Zuschüsse?

Die in der vorgenannten Tabelle ausgewiesenen Zuschüsse wurden wie folgt verwendet:

#### Stadt Riesa:

- Personal- und Sachkostenzuschüsse für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur und Sport (Heimattiergarten, Bibliotheken, Städtisches Zentrum für Geschichte und Kunst, Städtische Galerie, WM-Halle, Städtische Turnhalle, Judohalle, Ernst-Grube-Stadion und weitere Sportplätze)
- Investitionszuschüsse für bewegliche Anlagegüter der vorgenannten Bereiche, insbesondere Tag der Sachsen in Riesa 1999, Baukosten der erdgas-arena, Gestaltung der Außenanlagen im Bereich Pausitzer Straße, Erschließungsbeiträge Klötzerstraße

### Regierungspräsidium Dresden:

- 2002 – Volleyballweltmeisterschaften der Damen

#### Staatskanzlei:

- 1999 – Tag der Sachsen

#### Sächsisches Staatsministerium für Kultus:

2002 und 2003 für folgende Sportveranstaltungen: DHB Pokalspiel der Damen, internationale Friedensfahrt, Weltliga der Herren im Volleyball, Kurzbahneuropameisterschaften im Schwimmen, Europameisterschaften Rhythmische Sportgymnastik, Handball-Super-Cup der Männer

#### Amt für Familie und Soziales

- 1999 Futterküche des Heimattiergartens
- 4. Fallen Leistungen an Frau Köhler oder ein von ihr geführtes oder ein ihr ganz oder teilweise gehörendes Unternehmen unter diesen Verwendungszweck?

Nein.

5. In welcher Höhe sind Leistungen an Frau Köhler oder ein von ihr geführtes oder ein ihr ganz oder teilweise gehörendes Unternehmen als Nachweis der zweckgerechten Verwendung öffentlicher Zuschüsse dargestellt worden (Aufstellung nach Jahren und jeweiliger Höhe der Zuwendung)?

Siehe Antwort zu Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen

Stanislaw Tillich